

II-3001 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1522/J

1977 -12- 06

## A N F R A G E

der Abgeordneten BURGER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Nachtüberwachung der Gastarbeiterroute zwischen  
Mandling und Spielfeld

Wie die Verkehrsunfallstatistik zeigt, ereigneten sich im Jahr 1976 5% aller Verkehrsunfälle auf steirischen Straßen im Bereich der sogenannten Gastarbeiterroute zwischen Mandling und Spielfeld. Insgesamt handelte es sich dabei um nicht weniger als 4.198 Unfälle, die 113 Todesopfer forderten. Außerdem wurden auf dieser Strecke im Jahr 1976 543 Personen schwer, 969 Personen leicht und 106 Personen unbestimmten Grades verletzt.

Allgemein wird die Ansicht vertreten, daß insbesondere die Nachtüberwachung der Gastarbeiterroute durch die Exekutive höchst unzureichend ist. Lediglich in Zeiten voraussehbaren Massenverkehrs wird diese Transitstrecke auch nachts ausreichend durch zusätzliche Sicherheitsorgane, die teils aus anderen Bundesländern kommen, überwacht. Eine ständige intensive Nachtüberwachung ist nach Ansicht der Gendarmerie schon infolge Personalmangels nicht durchführbar.

In diesem Zusammenhang wird von der Exekutive auch die Ansicht vertreten, daß vor allem zusätzliche Fußpatrouillen erforderlich wären, um der Unfallgefahr einigermaßen Herr zu werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie Vorsorge dafür tragen, daß die sogenannte "Gastarbeiterroute" zwischen Mandling und Spielfeld ständig, auch nachts, durch zusätzliche Sicherheitsorgane überwacht wird?
- 2) Werden Sie Vorsorge dafür tragen, daß vor allem zusätzliche Fußpatrouillen zur Überwachung dieses Verkehrsabschnittes eingesetzt werden?